

Medienmitteilung

Projektgesellschaft lässt Baurechtsvariante erarbeiten

Die Projektgesellschaft AGGLOlac lässt abklären, welche Auswirkungen eine baurechtsweise Abgabe des Baulandes für das geplante Seequartier hätte. Anhand dieser Analyse wollen Nidau und Biel eine alternative Variante zum aktuellen Finanzierungsmodell auf der Basis eines Landverkaufs erarbeiten.

Gemäss dem bisher verfolgten Finanzierungsmodell für die Realisierung von AGGLOlac verkaufen Nidau und Biel dem Investor und Projektentwickler Mobimo das zur Überbauung vorgesehene Land in der Nidauer Seezone. Der Verkaufserlös soll die Kosten der beiden Städte für die Bereitstellung des Baulands sowie die öffentlichen Infrastrukturen und die Attraktivierung der ufernahen Erholungszone decken. Die Stadträte von Nidau und Biel haben diesem Prinzip mit der Genehmigung der Planungsvereinbarung im Jahr 2013 zugestimmt.

In den vergangenen Monaten wurde das Finanzierungsmodell auf der Basis eines Landverkaufs von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Parteien in beiden Stadtparlamenten in Frage gestellt. In ihren Vorstössen forderten sie, dass die Städte ihr Land im AGGLOlac-Perimeter nicht verkaufen sondern im Baurecht abgeben sollen.

Die Projektgesellschaft AGGLOlac, in der beide Städte und der Investor partnerschaftlich zusammenarbeiten, erachtet ein Rückkommen auf die Frage des Finanzierungsmodells nach vier Jahren intensiver Planung zwar als grundsätzlich problematisch. Trotzdem will sie sich der Diskussion nicht verschliessen. Ein Variantenentscheid – Verkauf oder baurechtsweise Abgabe – sollte aber erst gefällt werden, wenn dessen Auswirkungen auf das Projekt und insbesondere auf die Gestaltung der öffentlichen Freiräume und Nutzungen bekannt sind. Deshalb hat das Lenkungsgremium der Projektgesellschaft beschlossen, ein alternatives Finanzierungsmodell auszuarbeiten. Es soll einen realistischen Weg aufzeigen, wie die beiden Städte ihre Aufwendungen rund um AGGLOlac mit einer baurechtweisen Landabgabe finanzieren können.

Mit diesem Vorgehen ist sichergestellt, dass den Stadtparlamenten von Nidau und Biel zu gegebener Zeit zwei gleich umfassend aufbereitete Varianten für die Finanzierung von AGGLOlac zur Auswahl vorliegen. Weil die Erarbeitung einer Baurechtsvariante umfangreiche Abklärungen erfordert, wird die Projektgesellschaft externe Fachleute beiziehen. Voraussichtlich nächstes Jahr werden die Stadträte von Biel und Nidau dann über die verschiedenen AGGLOlac-Vorlagen zuhanden der Volksabstimmungen befinden. Abschliessend werden die Stimmberechtigten beider Städte über den Verkauf oder die baurechtsweise Abgabe ihres Landes an Mobimo sowie über den Kredit für die öffentlichen Infrastrukturen abstimmen, Nidau zusätzlich über die Revision der baurechtlichen Grundordnung im Gebiet AGGLOlac.

Weitere Auskünfte erteilen:

Sandra Hess, Stadtpräsidentin Nidau, Tel. 079 848 78 24 (erreichbar von 10.00 bis 11.15 Uhr)

Erich Fehr, Stadtpräsident Biel, Tel. 079 415 53 05 (erreichbar von 10.00 bis 12.00 Uhr)

Christoph Caviezel, CEO, Mobimo Management AG, Tel. 044 397 11 11